

In diesem Moment kommen auch Papa, Mama und Lotta zur Tür herein. Denn bald gibt es Abendbrot mit der ganzen Familie.

Als Papa Fridas trauriges Gesicht und die Kekse sieht, nimmt er Frida in den Arm. „Das ist doch nicht so schlimm!“, sagt er. „Früher ist mir das auch schon passiert. Wir machen einfach Muffins aus dem Teig.“

„Au ja, leckere Schokomuffins!“, schreit Lotta glücklich und steckt ihren Finger in den Teig.

„Das sollen doch aber Weihnachtskekse werden“, jammert Frida.

Mama streicht ihr über den Kopf. „Du brauchst einen anderen Teig“, erklärt sie. „Wenn ich Zeit habe, zeige ich dir, wie man einen Mürbeteig macht.“

Frida ist erleichtert. Dann wird ja doch noch alles gut. „Siehst du, Senem“, sagt sie ihrer Freundin zum Abschied, „auch beim Backen läuft nicht immer alles rund!“

Doch es kommt anders. In den nächsten Tagen ist ganz viel los, und leider hat Mama gar keine Zeit. Und Papa auch nicht, denn vor Weihnachten ist in der Bäckerei immer viel zu tun.

In Fridas Klasse sind alle fleißig mit Basteln und Proben beschäftigt. Sogar Senems Tanz ist schon fast fertig! Nur Frida hat noch immer keine Weihnachtskekse. „Mama, ich muss wissen, wie man Kekse backt“, quengelt Frida.

„Ich weiß, mein Schatz“, sagt Mama. „Am Samstag backen wir welche zusammen“, verspricht sie. Doch am Samstag bekommt Mama plötzlich Husten und Fieber und muss im Bett bleiben. Und Papa wird ganz dringend in der Bäckerei gebraucht.

